STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/014
öffentlich		
Datum 25.01.2007	Aktenzeichen III.1	Federführend: Herr Tessmer

Betreff

Organisatorische Verbindung der Grundschule Am Schloß mit der Fritz-Reuter Schule
Anhörung der Schulkonferenzen gemäß § 63 Abs. 2, Ziffer 2, Schulgesetz

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 01.03.2007	Berichterstatter

Finanzielle Auswirkungen :		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung :		JA		NEIN
Haushaltsstelle :				
Gesamtausgaben :				
Folgekosten :				
Bemerkung: Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht abzusehen, ob die organisatorische Verbindung konkrete Folgekosten nach sich zieht.				

Beschlussvorschlag:

- a) Das für die organisatorische Verbindung der Grundschule Am Schloß und der Fritz-Reuter-Schule zugrunde liegende „Förderkonzept für Ahrensburg“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Die Schulkonferenzen der Grundschule Am Schloß sowie der Fritz-Reuter-Schule werden gemäß § 63 Abs. 2 Nr. 2 Schulgesetz bezüglich der organisatorischen Verbindung beider Schulen angehört. Die Schulkonferenzen werden gebeten, eine Stellungnahme abzugeben.

Sachverhalt:

Der Leiter der Fritz-Reuter-Schule, Herr Dyballa, sowie der seinerzeit zuständige Schulrat, Herr Aleidt, sind im 4. Quartal 2006 an die Stadt Ahrensburg als Schulträger mit dem Vorhaben herangetreten, beide Schulen organisatorisch zu verbinden. Grundlage hierfür ist das von Herrn Dyballa aufgestellte „Förderkonzept für Ahrensburg“ (siehe Anlage 1).

Die organisatorische Verbindung von Schulen ist im Schulgesetz wie folgt geregelt:

§ 9 Abs. 2 Schulgesetz

„Schulen der in Abs. 1 Nr. 1 (Grundschule) und 2 Buchstabe a (Regionalschule) und c (Gymnasium) sowie Nr. 4 (Förderzentren) genannten Schularten können organisatorisch verbunden werden.“

§ 60 Abs. 1 Schulgesetz — Organisatorische Verbindung

„Die Schulträger können Schulen oder Teile von Schulen derselben oder unterschiedlicher Schulart zu einer neuen Schule im Sinne dieses Gesetzes zusammenfassen (organisatorische Verbindung). Die organisatorische Verbindung bedarf der Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde. Sie führt zur Auflösung vollständig eingebundener Schulen; § 60 Abs. 1 und 2 und § 61 Satz 1 finden keine Anwendung.“

§ 10 Abs. 1 Satz 3 Schulgesetz — Bezeichnung und Name

„Im Übrigen wird bei organisatorischen Verbindungen von allgemein bildenden Schulen und Förderzentren oder Teilen von ihnen die Bezeichnung durch das für Bildung zuständige Ministerium festgelegt.“

Die Fritz-Reuter-Schule hat zurzeit folgende Aufgabenbereiche:

- Förderschule
Bildung von eigenen Klassen am Standort der Fritz-Reuter-Schule.
- Förderzentrum
Dezentrale Betreuung (Diagnose, Beratung, Prävention, Integration, Unterrichtsgestaltung) von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Einzugsbereich der Fritz-Reuter-Schule.

Das „neue“ Schulgesetz spricht in § 9 Abs. 1 Nr. 4 sowie in § 47 Schulgesetz ausschließlich von Förderzentren. Parallel hierzu wurde im Rahmen der Schulgesetznovellierung die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler als Hauptschwerpunkt zukünftiger Bildungspolitik verankert. Deshalb wurde als zentraler Punkt die Aufstellung eines Förderkonzeptes in das neue Schulgesetz aufgenommen. Jede Schule soll danach verpflichtet werden, ein solches Konzept zu entwickeln und durch Beschlüsse aller Gremien verbindlich zu machen. Die Förderung der einzelnen Schülerinnen und des einzelnen Schülers ist durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Schulen (§ 5 Abs. 1 Satz 2 Schulgesetz). Es ist deshalb davon auszugehen, dass zukünftig alle Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Regelschulen aufgenommen werden (**Grundprinzip: Die Schule muss kindgerecht sein; bislang: Das Kind muss schulfähig sein**). In Verbindung mit der demographischen Entwicklung der Schülerzahlen ist seitens des Gesetzgebers ein Handlungsspielraum hinsichtlich der Weiterentwicklung der Förderzentren im Schulgesetz aufgenommen worden.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass das „Förderkonzept für Ahrensburg“ grundsätzlich positiv zu bewerten ist und eine Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes beider Schulen am Standort der Grundschule Am Schloß darstellt. Die Stadt Ahrensburg geht dabei davon aus, dass am Standort der Grundschule Am Schloß keine Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I beschult werden.

Des Weiteren ist vorgesehen, dass eine Konzentration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf am Standort der Grundschule Am Schloß nicht erfolgt. Je nach Förderkonzept der einzelnen Schulen soll in der zuständigen Schule die optimale Fördermaßnahme gefunden werden. Maßgeblich ist, dass die Präventionsarbeit besonders im Eingangsbereich der Grundschule Am Schloß durch die Lehrkräfte der Fritz-Reuter-Schule intensiviert werden kann (Handlungskompetenz vor Ort).

Die Lehrerkonferenz sowie die Schulkonferenz der Grundschule Am Schloß hat sich bereits mit Schreiben vom 28.11.2006 bzw. mit Beschlussfassung am 30.11.2006 (Schulkonferenz) mit der Thematik der organisatorischen Verbindung beider Schulen befasst (siehe Anlage 2).

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es für die organisatorische Verbindung der Grundschule Am Schloß und der Fritz-Reuter-Schule keine zwingende Notwendigkeit gegeben ist, da seitens des Landes Schleswig-Holstein als Mindestgröße für Förderzentren „Lernen“, einen Einzugsbereich von 1.000 Grundschulern bzw. Grundschülerinnen gelten soll. In einer Übergangszeit bis 2012 können auch kleinere Förderzentren toleriert werden, die mindestens 750 Grundschüler, Grundschülerinnen im Einzugsbereich haben. Die Fritz-Reuter-Schule hat langfristig im Einzugsbereich (insgesamt 9 Grundschulen) 1.500 bis 2.000 Grundschülerinnen und Grundschüler. Die Förderschule könnte somit – auch wenn fast alle Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen beschult werden – in Teilbereichen weiter bestehen.

Folgende Informationen sind zusätzlich zum Sachverhalt hinzuzufügen:

- Die bestehenden Klassen der Fritz-Reuter-Schule laufen im Fall der organisatorischen Verbindung aus.
- Der Name der neuen Schule könnte wie folgt lauten: **Grundschule Am Schloß mit integriertem Förderzentrum.**
- Die Stelle des Schulleiters der Grundschule Am Schloß wurde bislang nicht ausgeschrieben.
- Es ist davon auszugehen, dass zukünftig in Einzelfällen Durchgangsklassen gebildet werden (Platzierung eventuell IGS oder Schulzentrum; denkbar wären auch außerschulische Einrichtungen, zum Beispiel Jugendzentren).
- Das „Förderkonzept für Ahrensburg“ wurde am 14.12. mit den Schulleitungen der Ahrensburger Grundschulen, der Hauptschule im Schulzentrum Am Heimgarten, der Realschule im Schulzentrum Am Heimgarten sowie der IGS besprochen.

- Die Grundschule Am Schloß befürchtet durch die Einführung der freien Schulwahl (Aufnahme im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten), dass ohnehin eine Abwanderung von Schülerinnen und Schülern zu anderen Schulstandorten erfolgt (Erhöhung des Anteils der Migrantenkinder). Die Angliederung des Förderzentrums wird derzeit eher als zusätzliche Belastung angesehen, denn als Profilierungschance.
- Das Kollegium der Grundschule Am Schloß wird über das Förderkonzept am 13.02.2007 durch Herrn Dyballa und Herrn Schulrat Heim informiert (Lehrerdienstversammlung).
- Die Fritz-Reuter-Schule hat zurzeit folgende Schülerzahlen:

1. bis 4. Klasse	13 Schülerinnen/Schüler	(4)
5. bis 9. Klasse	74 Schülerinnen/Schüler	(36; 16 aus Ammersbek)
insgesamt	87 Schülerinnen/Schüler	
integrativ beschulte Kinder:	77 Schülerinnen/Schüler	(24)
präventive Kinder:	10 Schülerinnen/Schüler	(0)

Die Zahlen in Klammern sind auswärtige Schülerinnen und Schüler.

Seitens der Verwaltung wird hinsichtlich der Thematik „organisatorische Verbindung der Grundschule Am Schloß mit der Fritz-Reuter-Schule“ folgender Verfahrensablauf vorgeschlagen:

1. Absichtserklärung durch den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt Ahrensburg am 01.03.2007
2. Einleitung der Anhörung der Schulkonferenzen beider Schulen
3. Wertung der Stellungnahmen der Schulkonferenzen beider Schulen durch den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und anschließende Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung
- . Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Ausgelöst durch die Stilllegung des Museumstraktes der Grundschule Am Schloß beabsichtigt die Stadt Ahrensburg, erforderliche Baumaßnahmen bzw. Sanierungsmaßnahmen am Standort der Grundschule Am Schloß vorzunehmen (Haushaltsplanentwurf 2007 = 200.000 € Planungskosten; mittelfristig Finanzplanung 2008 und 2009 jeweils 700.000 €). Um die erforderlichen Maßnahmen bestimmen zu können, hat die Verwaltung zusammen mit der Grundschule Am Schloß eine Fortschreibung des Raumnutzungskonzeptes der Grundschule Am Schloß vorgenommen. Da die mögliche organisatorische Verbindung der Grundschule Am Schloß und der Fritz-Reuter-Schule auf das Raumnutzungskonzept eventuell Auswirkungen haben könnte, ist zunächst die Beschlussfassung über die organisatorische Verbindung beider Schulen abzuwarten.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:
Förderkonzept für Ahrensburg
Stellungnahme Grundschule Am Schloß